

Rödinger Korneliusmarkt

## In einer Woche öffnet der Korneliusmarkt seine Stände

11. SEPTEMBER 2018 UM 16:40 UHR | Lesedauer: 3 Minuten



Die Kosalrer Kindergartenkinder freuen sich schon auf den Kindersachenmarkt am 15. September 2018, denn aus dem Erlös sollen neue Anschaffungen für den Kindergarten finanziert werden.

Foto: Jagodzinska

**RÖDINGEN.** Knapp 20 Aussteller waren der Einladung der Marktkommission des Rödinger Korneliusmarkts zum Vorstellungstreffen im Lokal „Zur Eiche“ gefolgt. Planungschef Wilhelm Hintzen eröffnete das Treffen mit einem Rückblick auf das letztjährige Marktgeschehen, das insgesamt als großer Erfolg gewertet wurde.

Erfreulich sei, dass viele zum wiederholten Male dabei seien und sich somit relativ sicher wieder ein in sich stimmiges Gesamtbild ergeben würde. Auch die Integration neuer Marktbesicker wird kein Problem sein, da im Lauf der Zeit untereinander ein höchst kollegiales, fast schon familiäres Verhältnis entstanden ist.

Erneut wurde von den Marktbesickern die außergewöhnlich freundliche Atmosphäre im gesamten Umfeld hervorgehoben. „Dass die Anwohner dermaßen entgegenkommend sind, uns sogar dabei helfen, kleinere Probleme zu beheben, das habe ich in dieser Form noch nirgendwo anders erlebt“, freute sich eine Ausstellerin. Und wenn es dann sogar noch ein liebevoll belegtes Brötchen zur Stärkung gibt, dann darf man tatsächlich behaupten, dass die Rödinger ihren Korneliusmarkt sehr zu schätzen wissen.

Hintzen wiederum versicherte, dass man seitens des Veranstalters die Wünsche beispielsweise bei der Standortwahl, so weit es ginge, in die Planungen einbeziehen würde.

Zu der traditionell an einem Dienstag veranstalteten Präsentation von Handwerk, Kunst, Produkten aus eigener Herstellung und Kunstgewerbe werden etwa 50 Marktbesucher erwartet. Die Kombination aus kreativen Angeboten, liebevollem Engagement der örtlichen Vereine sowie der Verbot von Trödel füllen den „traditionellen Jahrhundertmarkt für Jung und Alt“ mit Leben, machen ihn attraktiv und verleihen ihm das ganz besondere Flair einer ländlichen Veranstaltung, deren Wurzeln weit zurück in die Vergangenheit reichen.

Ein prägender Bestandteil des Marktgeschehens werden wieder die örtlichen Vereine, wie die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft, die KG „Rot-Gold“ oder der Geschichtsverein und der Bürgerverein sein. An ihren Ständen werden kundige Mitgliedern anwesend sein, die gerne über das Geschehen im Verein und rund um ihre Aktivitäten Auskunft geben und für weitergehende Fragen zur Verfügung stehen werden.

### **Kurzführung bei kostenlosem Eintritt**

Besonders beliebt ist bei Kindern die Anlage der Schützen, an der sie beim „Lichtschießen“ ihre Zielsicherheit unter Beweis stellen können. Am Stand der KG besteht die Gelegenheit, sich Plätze für die große Sessionssitzung reservieren zu lassen. **Nicht minder interessant wird das ergänzende Angebot des LVR sein, der die Tore der nahen Synagoge ab 12.30 Uhr öffnen und Kurzführungen bei kostenlosem Eintritt anbieten wird.**

Neben den Präsentations- und Verkaufsständen wird es reichlich Gelegenheit geben, sich zu stärken. Die Cafeteria liegt in der bewährten Obhut des Geschichtsvereins Rödingen-Hölln-Bettenhoven und des Bürgervereins „Unsere Alte Schule“. Einige Mütter der Messdiener-Gruppe haben leckere Marmeladen zubereitet und bieten diese zum Kauf an. Reibekuchen, Spießbraten, Waffeln, Erbsensuppe, Räucherfisch — für jeden Geschmack wird sich die entsprechende Speise finden lassen.

Auf der Bühne wird die Jülicher Musikerin Virginia Liskin um 14.30 Uhr und um 15.30 Uhr mit bekannten und beliebten Coversongs für angenehme Unterhaltung sorgen, Sabrina Gaspers aus Opherten wird um 16.30 Uhr ihre Zumba-Künste vorführen. Stets gerne gesehen sind die jungen tänzerischen Nachwuchskräfte „Mäuse“ und „Sterne“, die mit neu einstudierten Formationen sicher die Herzen der Zuschauer erobern werden. Wilhelm Hintzens tiefgehende Recherchen in der Historie von Rödingen haben ergeben, dass es der 529. Korneliusmarkt ist, der am 18. September von Bürgermeister Jürgen Frantzen pünktlich um 11 Uhr eröffnet wird.

Im Lauf der Jahrhunderte mag sich sehr viel geändert haben, gleich geblieben ist hingegen das spezielle „Gefühl des Marktes“, das sich unweigerlich einstellt beim Anschauen, Anfassen, Fragen stellen, beim Probieren, Verhandeln und zum guten Schluss beim Kauf, der mit Handschlag besiegelt werden kann. Noch bis einschließlich 15. September besteht für Aussteller die Möglichkeit, sich beim Organisationsleiter Wilhelm Hintzen per Mail an [wilhelm.hintzen@t-online.de](mailto:wilhelm.hintzen@t-online.de) oder persönlich am Samstag vor dem Markttermin (15. September, 18 Uhr) bei der Platzbesichtigung auf dem Markt in Rödingen, bei der die Standplätze vergeben werden, zu bewerben.

(jago)